

Naturnahe Lebensader

Revitalisierung des Binnenkanals im Schaaner Riet

Diplomand



Linus Nigsch

Ausgangslage: Das Schaaner Riet ist ein geschätztes Naherholungsgebiet mit einzigartigem Landschaftscharakter und wichtigem Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Landwirtschaftliche Flächen, lineare Gehölzstrukturen und der begradigte Binnenkanal prägen den Landschaftsraum. Der Binnenkanal weist starke ökologische Defizite auf, die heimische Arten bedrohen und den Lebensraum im Gewässersystem einschränken. Durch die gute Verkehrsanbindung und das vielseitige Nutzungsangebot sind der Sportplatz und die gegenüberliegende Freizeitanlage „Hennafarm“ mit diversen Vereinshäusern bei der Öffentlichkeit sehr beliebt. Das Areal ist in die Jahre gekommen, und es fehlt ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung und Gestaltung, weshalb dieses Gebiet als Schwerpunkt für die Arbeit gewählt wurde.

Ziel der Arbeit: Ziel der Arbeit ist es, den Schaaner Binnenkanal auf 5 km durch grossräumige Revitalisierungen in eine naturnahe Lebensader für Mensch und Natur zu verwandeln. Im Mittelpunkt steht das ausgewogene Zusammenspiel von ruhiger Erholung, naturnahen Aufenthaltsräumen sowie der Aufwertung und Schonung wertvoller aquatischer und terrestrischer Lebensräume. Der ursprüngliche natürliche Zustand liechtensteinischer Fließgewässer dient als Vorbild für eine nachhaltige Neugestaltung, die mehr Lebensqualität und Biodiversität bieten soll. Die Freizeitanlage Hennafarm wird in ein ansprechendes Nutzungs- und Gestaltungskonzept integriert und umfasst eine Vorprojektplanung.

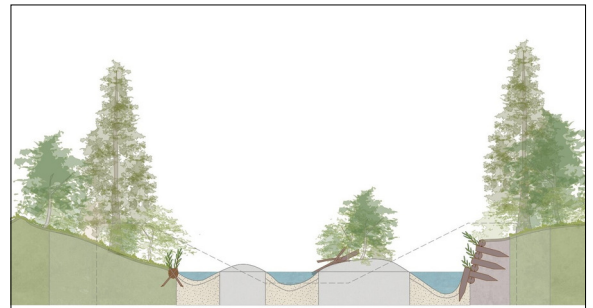
Ergebnis: Durch die Anpassung der Gewässerräumweiten entstehen vielfältige Lebensräume, die die Biodiversität fördern und die Wasserqualität verbessern. Ein neuer Erholungsweg entlang des Kanals lädt zu Spaziergängen ein,

während Naturbeobachtungsorte den Besuchern ermöglichen, Flora und Fauna in ihrem natürlichen Lebensraum zu erleben. Mit der Neugestaltung der Hennafarm entsteht ein attraktiver, öffentlich zugänglicher Erholungsort am Fluss. Die platzartige Gestaltung verbindet die bisher lose Anordnung der Gebäude und lässt Raum für verschiedene Vereinsaktivitäten. Die Integration von vielfältigen Anbaukulturen schlägt den Bogen zu angrenzenden landwirtschaftlichen Produktionsflächen.

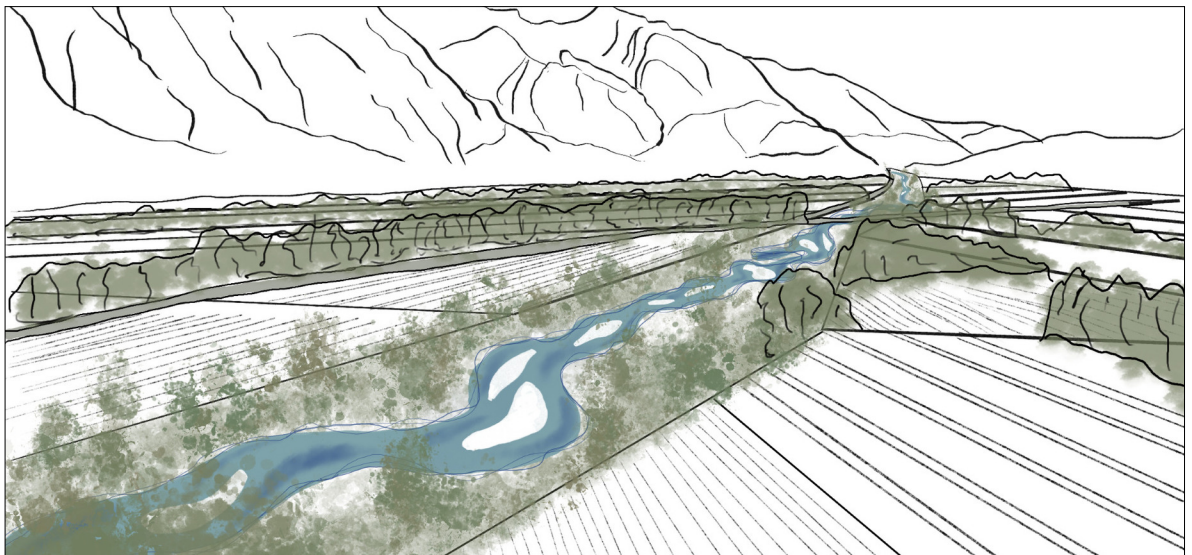
Ausschnitt Vorprojektplan Eigene Darstellung



Querschnitt "Optimaler Revitalisierungstyp" Eigene Darstellung



Visualisierung Lebensader Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Tobias Baur,
Monika Schirmer-
Abegg

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur